



### Info Tierrechte

Tiere werden vor dem Gesetz **nicht mit dem Menschen gleichgestellt**. Sie haben **keine Rechte und keine Pflichten** einem anderen Lebewesen gegenüber. Tiere sind deshalb **aber nicht vollständig rechtlos**. Sie können Leid und Schmerz empfinden und werden deshalb von Gesetzen geschützt. Seit **2002** ist es mit **Artikel 20a** des **Grundgesetzes** sogar ein **allgemeines Ziel** des Staates, die **Tiere zu schützen**. Damit sind Tiere dem Menschen zwar nicht gleichgestellt, aber der Tierschutz ist bei der Nutzung von Tieren immer zu beachten. Etwas konkreter wird der Tierschutz im **Tierschutzgesetz** geregelt. Es enthält viele **Verbote und Gebote mit dem Ziel, Tiere zu schützen**. (Quelle: <https://www.recht-kinderleicht.de/haben-tiere-rechte#>)

- ① **Lies** das Tierschutzgesetz aufmerksam durch.
- ② Gib in **eigenen Worten wieder**, was das Tierschutzgesetz aussagt.

#### Tierschutzgesetz

##### §1

Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

##### §2

Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,

1. muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,
2. darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,
3. muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.



**Lies** Artikel 17 aufmerksam durch.

**Diskutiere** mit deinem Nachbarn wie ihr die Strafen findet. (angemessen, zu hoch, zu gering).

**Artikel 17**

Mit Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen wird bestraft, wer

- 1. ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund tötet oder
- 2. einem Wirbeltier
  - a) aus Rohheit erheblichen Schmerz oder Leiden oder
  - b) länger anhaltende oder sich wiederholende erhebliche Schmerzen oder Leiden zufügt.

Gut zu wissen:

**Wirbeltiere** sind Tiere mit einer **Wirbelsäule**.

Zu ihnen gehören:

**Säugetiere** (Hase, Hund usw.)

**Amphibien**

**Reptilien**

**Fische**

**Vögel**

Rohheit = Brutalität

Stell dir vor, du bist ein Hase. Du wurdest bei einem Tierzüchter geboren und er möchte dich jetzt für viel Geld verkaufen. Es ist ihm dabei egal, zu welcher Familie du kommst und ob du ein liebevolles Zuhause finden wirst. Ihm geht es nur darum, möglichst viel Geld mit dir zu verdienen.

Nach einer Weile hat sich eine Familie mit Kindern für dich entschieden. Angekommen in deinem neuen Zuhause wirst du in einen viel zu kleinen und engen Käfig gesperrt. Du kannst dich kaum bewegen, hüpfen und wühlen. Du hast ebenso keine Gänge und Verstecke, in denen du dich verkriechen kannst, wenn du einmal deine Ruhe haben möchtest.

Dein Käfig ist so klein, dass du dich nicht ausreichend bewegen kannst. Du fühlst dich außerdem sehr unwohl in deinem Gehege, da du kaum Einstreu hast und dich deshalb nicht richtig hinlegen kannst, wenn du müde bist.

Raus auf die Wiese kannst du auch nicht, da deine Familie keinen Garten hat. Manchmal stellt dich deine Familie auf den Balkon, aber dort ist es so heiß, dass du überhitzt. Du würdest dir wünschen, dass deine Familie einen kleinen Sonnenschirm für dich aufstellt.

Du fühlst dich sehr einsam, da du keinen Partner oder Partnerin hast, mit der du zusammenleben und spielen kannst. Deine Familie ist zwar da, welche mit dir schmusen möchte, aber sie interessieren sich nicht wirklich für deine Bedürfnisse. Sie möchte den ganzen Tag mit dir spielen und nimmt dich ständig aus dem Käfig heraus. Dir wird es irgendwann zu viel und du fühlst dich sehr gestresst, da du dich nur wenig ausruhen kannst.

Dein Lieblingsessen ist Gemüse, du magst vor allem Salat. Deine Familie möchte nett sein und gibt dir gekochtes Essen vom Tisch, welches auch sie essen. Jedoch bekommst du davon Verdauungsprobleme und Magenschmerzen und musst deshalb zum Tierarzt. Deiner Familie wird gesagt, dass sie das richtige Futter für Hasen kaufen sollen.

Dem Tierarzt fällt außerdem bei seiner Behandlung auf, dass dein Fell ganz verklebt und verfilzt ist. In deinem Fell haben sich schon Parasiten, also Schädlinge, eingenistet. Dich juckt es am ganzen Körper.